

Ergebnisvermerk
7. Beratung der Expertengruppe „Oberflächengewässer“ (SW)
der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)
am 19. und 20.11.2007 in Dessau

Anwesend: siehe Teilnehmerliste (Anlage)

TOP 1 Eröffnung, Genehmigung der Tagesordnung

Die Beratung wurde vom Vorsitzenden, Herrn Rieder, eröffnet und geleitet.

Anlässlich der Beratung wurde Frau Alena Slavíková vom Umweltministerium der Tschechischen Republik als neu ernanntes Mitglied der tschechischen Delegation in der Expertengruppe SW begrüßt. Die Vertreter Österreichs, Polens und der NGOs wurden entschuldigt. Herr Dr. Milan Hladík beendete seine Tätigkeit in der Expertengruppe „Oberflächengewässer“ der IKSE aufgrund der Beendigung seines Arbeitsverhältnisses beim staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieb Povodí Vltavy zum 30.11.2007.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

TOP 2 Informationen über Aktivitäten der IKSE sowie aktuelle Informationen über Aktivitäten zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (EU und nationale Aktivitäten)

Über die 20. Tagung der IKSE am 23.10. und 24.10.2007 in Dessau und weitere Aktivitäten der IKSE informiert Herr Dr. Novak. Alle Ergebnisvermerke sowie das Beschlussprotokoll inklusive Anlagen sind im [Intranet der IKSE](#) zugänglich. Die für die Expertengruppe SW relevanten Informationen sind:

- Die IKSE bestätigte das [Internationale Messprogramm Elbe 2008](#).
- Die IKSE stimmt einem Arbeitstreffen der Betreiber der Messstationen des Internationalen Messprogramms Elbe zur Beratung eines koordinierten gemeinsamen Vorgehens beim Ersatz der ausgedienten Technik zu.
- Die IKSE ist damit einverstanden, dass die Überwachung der Langdistanz-Wanderfische in der Elbe wegen des zeitlichen und finanziellen Aufwands nicht im Rahmen der Programme zur Überwachung des Zustands der Gewässer gemäß Artikel 8 der Wasserrahmenrichtlinie erfolgen wird.
- Die IKSE bittet, den Delegationsleitern der IKSE die Publikation „Die Fischfauna des Elbestromes“ bis zum 15.01.2008 zur Bestätigung im schriftlichen Verfahren vorzulegen.
- Der "[Gemeinsame Zeitplan und das Arbeitsprogramm für die Aufstellung des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe](#)" und die [Gliederung](#) für diesen Bewirtschaftungsplan wurden bestätigt. Die IKSE bittet die Staaten im Einzugsgebiet der Elbe, auf der nationalen Ebene die Lieferung der für den Entwurf des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe erforderlichen Informationen und Daten termingerecht bis Ende April 2008 zu sichern.
- Die Bundesrepublik Deutschland übernimmt die Präsidentschaft in der IKSE im Zeitraum vom 01.01.2008 bis 31.12.2010. Als Präsident der IKSE wurde mit Zustimmung der Tschechischen Republik Herr MinDirig. Dr. Fritz Holzwarth benannt.

- Die 21. Tagung der IKSE wird vom 06.10. bis 07.10.2008 in Magdeburg stattfinden.
- Das nächste Internationale Elbeforum wird am 28.04. und 29.04.2008 in Dresden (zwei halbe Tage) als ein Gremium aus Vertretern der bedeutenden Wassernutzer, Interessengruppen, Behörden und der IKSE durchgeführt. Thema der Veranstaltung werden die Wasserbewirtschaftungsfragen sein.
- Das nächste Magdeburger Gewässerschutzseminar findet vom 07.10. bis 10.10.2008 in Magdeburg statt. Aktuelle Informationen zum Seminar (einschließlich des 1. Zirkulars und der Möglichkeit, Vorträge und Poster bis zum 15. Januar 2008 anzumelden) befinden sich auf den [Internetseiten des Veranstalters](#), Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung (UFZ), Magdeburg.

Tschechische Republik:

- Im Grenzabschnitt Tschechische Republik / Polen ist die Ausweisung der grenzüberschreitenden Oberflächenwasserkörper abgeschlossen. Die Beratungen zur Ausweisung der Oberflächenwasserkörper an den anderen Grenzabschnitten laufen noch.

TOP 3 Vorschlag für Umweltziele hinsichtlich der international relevanten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen im Einzugsgebiet der Elbe ***(Ebene ICG / WFD – IKSE)***

Die tschechische Delegation bereitete die Vorlage SW07_07-03-04 "Gewässerbewirtschaftung im tschechischen Teil der Flussgebietseinheit Elbe" für die Beratung vor. Bei der Textbearbeitung ging sie vom Dokument der deutschen Seite „Verfahrenskonzept zur Ermittlung der überregionalen Bewirtschaftungsziele der Flussgebietseinheit Elbe für die Belastungsschwerpunkte Nährstoffe, Schadstoffe und Durchgängigkeit“ – Stand: 17.07.2007 (Vorlage SW07_07-03-03) aus. Dieses Dokument wurde auf der deutschen Seite mit Stand zum 11.09.2007 durch den Elberat beschlossen. Eine weitere Überarbeitung des Papiers („Festlegung der überregionalen Bewirtschaftungsziele der Flussgebietseinheit Elbe für die Belastungsschwerpunkte Nährstoffe, Schadstoffe und Durchgängigkeit“) erfolgt durch den Koordinierungsrat der Flussgebietsgemeinschaft Elbe (FGG Elbe) am 04.12.2007.

Die Diskussion zu Umweltzielen für wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen ist weder auf der deutschen noch auf der tschechischen Seite bis jetzt abgeschlossen.

Schadstoffbelastungen

Beide Beratungsvorlagen enthalten jeweils eine Schadstofftabelle. Die tschechische Schadstofftabelle erfasst die Situation am Grenzprofil Schmilka/Hřensko im Zeitraum 2005/2006. Die deutsche Schadstofftabelle wurde anhand einer zusammenfassenden Auswertung an ausgewählten Messstellen im deutschen Teil des Elbeeinzugsgebiets für den Zeitraum 2000 bis 2005/2006 erstellt und zeigt, dass die für diese Schadstoffe geltenden Umweltqualitätsnormen in Deutschland bei zahlreichen Parametern erheblich überschritten werden.

Die Expertengruppe SW einigt sich darauf, dass bei weiterer Bearbeitung der Vorschläge für Umweltziele hinsichtlich der wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen nur eine Tabelle verwendet wird, die auf der deutschen Tabelle basiert, und dass zur Bewertung der Überschreitungen folgende Ebenen betrachtet werden:

- bestehende Umweltqualitätsnormen (Tochterrichtlinie),
- künftige Umweltqualitätsnormen (UQN),
- Grenzwerte für wasserwirtschaftlich relevante Stoffe (z. B. Haloether, Dioxine, ...) und
- Kriterien für ökotoxikologische Bewertung gemäß der OSPAR-Konvention.

Beschluss:

- Nach der Überarbeitung der Schadstofftabelle auf der deutschen Seite sorgt Frau Hursie dafür, dass diese Tabelle an die tschechische Delegation über das Sekretariat der IKSE umgehend übergeben wird. Die Angaben für den tschechischen Elbeabschnitt werden in der Tabelle durch Herrn Medek ergänzt.
- Das Sekretariat der IKSE bereitet aufgrund der vorliegenden Unterlagen eine Vorlage für das Treffen der Vertreter der Arbeitsgruppe WFD und der Expertengruppe SW zu den Umweltzielen für die international relevanten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen im Einzugsgebiet der Elbe am 05.12.2007 in Magdeburg vor.

V.: Frau Hursie, Herr Medek, Sekretariat der IKSE

– **Nährstoffbelastungen**

Für den an die Übergangsgewässer anschließenden Wasserkörper der Küstengewässer der Elbe betragen die Richtwerte der Konzentrationen, die als erforderlich zur Erreichung des guten ökologischen Zustands gesehen werden, für den Gesamtstickstoff 0,36 mg/l und für Gesamtphosphor 0,034 mg/l. Bezogen auf die Konzentrationen im Wasserkörper der Küstengewässer im Jahre 2000 (100 %) bedeutet es für die Erreichung des guten ökologischen Zustands, dass der Nährstoffeintrag aus der Elbe sowie aus den Einzugsgebieten anderer Flüsse, die in die Nordsee einmünden, um ca. 50 % reduziert werden muss.

Eine derartige Reduzierung ist bis 2015 nicht realisierbar. Aufgrund der Erfahrungen aus der derzeit fertigzustellenden Einschätzung der möglichen Reduzierungen des Nährstoffeintrags aus den Teileinzugsgebieten der Elbe in Deutschland schlägt die deutsche Delegation vor, den Nährstoffeintrag in die Nordsee im ersten Bewirtschaftungsplan um 15 % zu senken. Die tschechische Delegation ist mit diesem Vorschlag einverstanden. Die deutsche Seite geht davon aus, dass die erste Einschätzung über die Wirksamkeit von möglichen Maßnahmen im ersten Bewirtschaftungsplan für die einzelnen Teileinzugsgebiete der Elbe bis Ende Januar 2008 abgeschlossen sein wird.

Beschluss:

- Die EG SW beschließt die von der deutschen Delegation vorgeschlagene Verfahrensweise, die Nährstoffreduzierung auf die drei Bewirtschaftungszeiträume aufzuteilen und im ersten Zeitraum eine Reduzierung von 15 % anzustreben. Nach der Wirkungsabschätzung der Maßnahmen im Januar 2008 teilt die deutsche Delegation die Ergebnisse der tschechischen Seite mit.
- Auf der tschechischen Seite wird von Frau Kalinová eine Stellungnahme der tschechischen Delegation zur möglichen zu erzielenden Reduzierung des Eintrags von Gesamtphosphor und Gesamtstickstoff aus den einzelnen Teileinzugsgebieten der Elbe in der Tschechischen Republik erarbeitet.

V.: Sprecher der deutschen Delegation, Frau Kalinová, Sekretariat der IKSE

– **Durchgängigkeit und Maßnahmen zur Wiederherstellung der Fischwanderungsmöglichkeiten**

Als ein Umweltziel zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Fließgewässer in der Flussgebietseinheit Elbe hat die Expertengruppe SW das Vorhaben definiert, in der gesamten Flussgebietseinheit Elbe die Wanderung für Langdistanz-Wanderfische (z. B. Lachs und Aal) zu ermöglichen.

In der Tschechischen Republik ist die Bedeutung der Fischwanderung im Staatlichen Programm für Natur- und Landschaftsschutz der Tschechischen Republik von 1998 verankert. In Anlehnung auf dieses Programm wurde 1999 ein „Aktionsplan für Aufbau von Fischaufstiegshilfen für bedeutende Wanderfischarten an den ausgewählten Fließgewässern in der Tschechischen Republik“ (Aktionsplan) verabschiedet. Es handelt sich u. a. um Herstellung der Elbe-Durchgängigkeit von der Staatsgrenze zu Deutschland bis zur Einmündung der Iser (Jizera) sowie der Elbe-Nebenflüsse Kamenice (der gesamte Flussverlauf bis zur Quelle) und Eger (bis unterhalb der Talsperre Nechanice). Auf der tschechischen Seite ist es möglich, bei der Konkretisierung der Maßnahmen zur Wiederherstellung der Fischwanderungsmöglichkeiten diesen Aktionsplan als Grundlage zu nutzen.

In Deutschland werden die Durchgängigkeit und die Erfassung von Maßnahmen zur Wiederherstellung der Fischwanderungsmöglichkeiten im Rahmen der FGG Elbe erörtert. Für den ersten Schritt wurden sogenannte überregionale Vorranggewässer identifiziert, z. B. Havel, Mulde, Saale, Schwarze Elster, Spree und Unstrut. Die aktuelle Situation hinsichtlich der Durchgängigkeit für Fische in den Vorranggewässern ist in einer Übersichtskarte in der o. g. Vorlage graphisch dargestellt. Die Bestandsaufnahme der Querbauwerke, die bis 2015 durchgängig gemacht werden sollten, wird auf der deutschen Seite bis 15.12.2007 abgeschlossen.

Beschluss:

- Frau Dr. Slavíková versucht, für das Treffen der Vertreter der Arbeitsgruppe WFD und der Expertengruppe SW zu den Umweltzielen für wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen am 05.12.2007 in Magdeburg eine Übersicht über Querbauwerke im Einzugsgebiet der Elbe mit der möglichen Herstellung der Durchgängigkeit für Langdistanz-Wanderfische zu erstellen, ggf. auch die graphische Darstellung zu sichern und diese an das Sekretariat der IKSE zu senden.
- Nach der Abstimmung der bis 2015 für die Herstellung der Durchgängigkeit konkret vorgesehenen Querbauwerke auf der deutschen Seite wird das Verzeichnis dem Sekretariat der IKSE übergeben.

V.: Sprecher der deutschen Delegation, Frau Dr. Slavíková, Sekretariat der IKSE

TOP 4 Internationaler Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe *(Ebene ICG / WFD – IKSE)*

Als Unterlagen wurden vor der Beratung folgende Vorlagen verschickt:

- SW07_07-04-02 Kapitel 1.1 Oberflächengewässer
- SW07_07-04-03 Kapitel 2. Zusammenfassung der signifikanten Belastungen und anthropogenen Auswirkungen auf den Zustand der Oberflächengewässer
- SW07_07-04-04 Kapitel 4. Überwachungsnetze und Ergebnisse der Zustandsbewertung der Wasserkörper

Die Textentwürfe wurden vom Sekretariat in Zusammenarbeit mit der tschechischen Delegation erstellt. Wegen dem Termin des Koordinierungsrates der FFG Elbe, der die Aufstellung der Bewirtschaftungspläne auf der Tagesordnung hat, konnte die deutsche Seite zu dem Text noch kein Votum abgeben.

Beschluss:

- Die deutsche Delegation in der Expertengruppe SW schickt ihre Hinweise und Ergänzungen zu den Textentwürfen für die Kapitel 1.1, 2. und 4. des internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe dem Sekretariat spätestens bis Ende 2007 zu. Die Hinweise der deutschen Delegation werden vom Sekretariat eingearbeitet.

V.: Sprecher der deutschen Delegation, Sekretariat der IKSE

TOP 5 Entwurf des Kartenverzeichnisses für den internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe (Ebene ICG / WFD – IKSE)

Vor der Beratung wurde die Vorlage DATA07_07-03-1 „Information der deutschen Delegation in der Expertengruppe DATA der IKSE über den Sachstand zum Datenmanagement in der FGG Elbe“, Stand: 11.09.2007 mit der Anlage „Überblick über die Kartenliste der FGG Elbe zur Bewirtschaftungsplanung“ verschickt.

Die Kartengrundlagen zur Aufstellung der Bewirtschaftungspläne konnten weder auf der deutschen noch auf der tschechischen Seite endgültig abgestimmt werden. Im Einvernehmen mit den Abstimmungen auf der deutschen Seite im Rahmen der Bund/Länderarbeitsgemeinschaft LAWA schlägt die deutsche Delegation vor, in den internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe nur die in den oben genannten Vorlage aufgelisteten Karten mit der Priorität 1 aufzunehmen. Die tschechische Delegation stimmt diesem Vorschlag zu.

Beschluss:

- Die Expertengruppe schlägt für den internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe folgende Karten vor:
 - 1.2 Oberflächenwasserkörper – Kategorien
 - 1.3 Oberflächenwasserkörper – Typen
 - 4.1 Überwachungsnetz der Oberflächengewässer
 - 4.2 Ökologischer Zustand von natürlichen Wasserkörpern und ökologisches Potenzial für erheblich veränderte bzw. künstliche Wasserkörper

TOP 6 Analyse der Bewertung der Europäischen Kommission zur Berichterstattung der Staaten gemäß Art. 5 der Wasserrahmenrichtlinie im Bereich der Belastungen und ihrer Auswirkungen auf die Oberflächengewässer und das Grundwasser – Vorschlag für das weitere Vorgehen im Hinblick auf den internationalen Bewirtschaftungsplan für die Flussgebietseinheit Elbe (Ebene ICG / WFD – IKSE)

Vor der Beratung wurde die Vorlage SW07_07-06-01 „Stellungnahme zur Bewertung der Berichte nach Artikel 3 und nach Artikel 5 der Wasserrahmenrichtlinie durch die EU-Kommission“ mit der Stellungnahme der deutschen Delegation verschickt. Die Expertengruppe SW bittet die tschechische, österreichische und polnische Delegation, dieses Dokument um ihre Stellungnahmen zu ergänzen.

Beschluss:

- Das Sekretariat holt die Stellungnahmen der tschechischen, österreichischen und polnischen Seite ein, die in die endgültige Fassung des Dokumentes für die Beratung der Arbeitsgruppe WFD im Januar 2008 eingearbeitet werden.

V.: Sprecher der tschechischen, österreichischen und polnischen Delegation,
Sekretariat der IKSE

TOP 7 Fachgespräche mit Vertretern bedeutender Wassernutzer und Interessengruppen zur Erörterung der Wasserbewirtschaftungsfragen

Herr Rieder informiert über das Vorhaben der Arbeitsgruppe WFD, zwei Fachgespräche der Vertreter der IKSE mit Vertretern bedeutender Wassernutzer und Interessengruppen in Dresden zu veranstalten.

- Das erste Fachgespräch zum Thema „Signifikante stoffliche Belastungen“ sollte am 12.02. und 13.02.2008 stattfinden.
- Das zweite Fachgespräch zum Thema „Morphologische Veränderungen der Oberflächengewässer sowie Wasserentnahmen und -überleitungen“ sollte am 26.02. und 27.02.2008 stattfinden.

Die Unterlagen für die Fachgespräche werden anlässlich des Treffens der Vertreter der Arbeitsgruppe WFD und der Expertengruppe SW am 05.12.2007 in Magdeburg beraten.

TOP 8 Die Publikation „Die Fischfauna des Elbestromes“

Unmittelbar vor der Beratung der Expertengruppe SW wurden von Herrn Dr. Hladík gemeinsam mit Herrn Dr. Slavík aus dem Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft TGM (VÚV) in Prag die Texte zu den Kapiteln 2 bis 12 an das Sekretariat der IKSE geliefert; Kapitel 10 - Wiederansiedlung des Lachses ist jedoch in der beschlossenen Gliederung nicht enthalten. Es war nicht mehr möglich, für die Beratung der Expertengruppe SW eine deutsche Übersetzung zu gewährleisten. Das neu vorgeschlagene Kapitel 10 wird in die Publikation nur dann aufgenommen, wenn der Termin der Fertigstellung dadurch nicht gefährdet wird.

Wegen dringender Terminarbeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung der WRRL ist von der deutschen Seite die fristgerechte Fertigstellung der Beiträge für „Die Fischfauna des Elbestromes“ (bis zum 15.01.2008 zur Bestätigung den Delegationsleitern der IKSE im schriftlichen Verfahren vorzulegen) nicht sichergestellt. Die Wassergütestelle Elbe (WGE) wird sich aber bemühen, schrittweise die noch ausstehenden Kapitel nachzureichen.

Beschluss:

- Die neue Fassung wird nach der Übersetzung vom Sekretariat an die deutsche Delegation verschickt.
- Die tschechische Delegation sendet die Karte mit Fischwanderungen zwischen der Tschechischen Republik und Deutschland bis 15.12.2007.
- Herr Gaumert führt gemeinsam mit dem Sekretariat (E-Mail, telefonisch) die erforderlichen Korrekturen und Ergänzungen in der neuen Fassung durch. Die endgültige Fassung der Publikation muss im Januar 2008 vorliegen. Für die Endredaktion der Publikation ist es erforderlich, eine halbtägige Beratung des Redaktionsrates durchzuführen. Der Beratungsort sowie der Termin werden operativ zwischen den Autoren und dem Sekretariat der IKSE abgestimmt.

- Die deutsche Seite liefert die noch ausstehenden Zuarbeiten zu den einzelnen Kapiteln im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten der WGE. Die Expertengruppe SW lässt als den äußersten möglichen Termin zur Fertigstellung der Publikation einschließlich der Endredaktion den 31.01.2008 zu.

V.: Autoren der Publikation, Sekretariat der IKSE

TOP 9 Haloether in der Elbe

Vor der Beratung wurde die Vorlage SW07_07-09-01 „Einfluss der neuen Technologie zur Epichlorhydrin-Herstellung auf die Menge der chlorierten Ether im Abwasser der Firma Spolchemie“ verschickt, in der die Haloether-Kontrollmesswerte am Ablauf der Firma Spolchemie in die kommunale Kanalisation im Zeitraum Januar bis Oktober 2007 enthalten sind.

Über das Treffen der Ad-hoc-Expertengruppe zur Auswertung der Informationen über Maßnahmen zur Reduzierung der Haloetherkonzentrationen in der Elbe am 06.09.2007 in Magdeburg informieren Herr Dr. Pfeiffer, Herr Medek und Herr Dr. Novak, die bei diesem Treffen anwesend waren.

Beschluss:

- Die Expertengruppe SW nimmt die Information zur Kenntnis und geht davon aus, dass dieses Thema weiterhin durch die Arbeitsgruppe WFD beraten wird.

TOP 10 Ergänzung der Stellungnahme zur Einführung des EASE-Systems in den Messstationen des Internationalen Messprogramms Elbe

Aufgrund der zeitlichen Verhinderung von Herrn Blohm konnte bisher auf der deutschen Seite noch keine Fachkonsultation hinsichtlich der Fragen zur Einführung dieses Systems in den Messstationen stattfinden, wobei die Entscheidung von zwei Bundesländern zur Einführung des EASE-Systems immer noch offen bleibt.

Beschluss:

- Dieser Punkt wird auf die Tagesordnung der nächsten Beratung der Expertengruppe SW gesetzt.

TOP 11 Information der deutschen Seite zum Treffen der Betreiber der Messstationen des Internationalen Messprogramms Elbe

Auf der deutschen Seite wurde noch keine Entscheidung zum vorgesehenen Treffen der Messstationenbetreiber des Internationalen Messprogramms Elbe getroffen.

Beschluss:

- Die deutsche Seite organisiert das Treffen der Messstationenbetreiber des Internationalen Messprogramms Elbe möglichst im ersten Halbjahr 2008, der Termin wird mit der tschechischen Seite sowie mit dem Sekretariat der IKSE abgestimmt. Die deutsche Seite wird zu diesem TOP in der nächsten Beratung der Expertengruppe SW berichten.

V.: Sprecher der deutschen Delegation

TOP 12 Verschiedenes

- Die Expertengruppe SW nimmt mit Bedauern zur Kenntnis, dass Herr Dr. Milan Hladík aus der Expertengruppe SW ausscheidet. Die Expertengruppe SW bedankt sich bei Herrn Dr. Hladík für die geleistete Arbeit als Mitglied in der Expertengruppe, insbesondere für seinen großen Autorenanteil an der durch die Expertengruppe sich in Vorbereitung befindlichen Publikation „Die Fischfauna des Elbestromes“ sowie für sein Angebot, sich auch weiterhin an der Vorbereitung der Publikation bis zu ihrer kompletten Fertigstellung zu beteiligen. Die Mitglieder der Expertengruppe SW wünschen Herrn Dr. Hladík in seiner weiteren beruflichen Laufbahn viel Erfolg.
- Der Vorsitzende der Expertengruppe SW bittet die Arbeitsgruppe WFD der IKSE dafür zu sorgen, dass ein neuer Vertreter des staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebes Povodí Vltavy in die Expertengruppe SW der IKSE benannt wird.
- Herr Gaumert informiert über die Fragen zum Neubau des Kraftwerkes Moorburg bei Hamburg hinsichtlich der eventuellen Wärmebelastung der Elbe infolge der Kühlwassereinleitungen nach der Inbetriebnahme des Kraftwerkes. Damit wurde die Information in der verschickten Vorlage SW07_07-03-05 aktualisiert. Der künftige Betreiber Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG plant, durch den Einbau einer zusätzlichen technologischen Anlage zur Kühlung des Wassers, das in die Elbe wieder eingeleitet werden soll, die Erwärmung des Elbe-Wassers über das ökologisch verträgliche Maß zu verhindern. Das neue Kraftwerk wird also den Sauerstoffmangel in diesem Elbeabschnitt nicht erhöhen, wie es in der o. g. Vorlage steht.
- Die Expertengruppe SW bittet die deutsche Delegation, im Hinblick auf die Vorbereitung des Internationalen Messprogramms Elbe 2009 ein Treffen der Hydrochemiker aus den Laboren, die sich an der Untersuchung der Gewässergüte der Elbe im Rahmen des Internationalen Messprogramms Elbe beteiligen, im ersten Halbjahr 2008 zu organisieren. Im Zusammenhang mit dem Internationalen Messprogramm Elbe 2007 informiert Herr Medek über die während 2007 durchgeführten Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Labore.
- Ein Tagesordnungspunkt der nächsten Beratung der Expertengruppe SW ist die Vorbereitung des Gewässergüteberichts Elbe 2006 – 2007. Vor der Beratung verschickte Herrn Gaumert einen Vorschlag für grafische Darstellung zur vorläufigen Bewertung der biologischen Qualitätskomponenten nach der Wasserrahmenrichtlinie am deutschen Elbeabschnitt für 2006. Die Expertengruppe SW stimmt zu, den Vorschlag auch für den tschechischen Elbeabschnitt zu verwenden und bittet Herrn Gaumert, eine neue Fassung einschließlich des tschechischen Elbeabschnitts zu erstellen. Weiterhin wird Herr Gaumert gebeten, im tschechischen Elbeabschnitt die Komponenten Makrophyten und Phytobenthos getrennt darzustellen.

TOP 13 Termine und Orte der nächsten Beratungen

Die 8. Beratung der Expertengruppe SW wird am 18.03. und 19.03.2007 im Forschungsinstitut für Wasserwirtschaft TGM (VÚV) in Prag stattfinden, Anreise nach Prag am Nachmittag, den 17.03.2008. Die Beratung beginnt am 18.03.2008 um 9:00 Uhr.

Herr Rieder übernimmt in Zusammenarbeit mit dem Sekretariat die Organisation der Beratung.

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Stellungnahme zur Bewertung der Berichte nach Artikel 3 und nach Artikel 5 der Wasserrahmenrichtlinie durch die EU-Kommission